



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/4716
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

A . Oktober 2023

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 05. Oktober 2023

TOP 01 Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/4507

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 05. Oktober 2023 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den
beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Schmitt

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 5. Oktober 2023

TOP 01 Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/4507 -

Anrede,

die Landesregierung hat unter gemeinsamer Federführung des Wirtschafts- und des Innenministeriums die im Berichtsantrag angesprochene Studie zur Vorbereitung einer Industrie- und Gewerbeflächenstrategie in Rheinland-Pfalz beauftragt. Der erste Entwurf der Ergebnisse liegt inzwischen vor und wird derzeit ausgewertet.

Das Büro „Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH“ hat im Zeitraum von 2020 bis 2023 eine Befragung der kommunalen Akteure unter Einbeziehung der regionalen Planungsgemeinschaften durchgeführt, was durch einen Projektbeirat begleitet wurde.

Nach aktuellem Stand ist ein Ergebnis der Studie, dass eine zentrale Steuerung des Industrie- und Gewerbeflächenmanagements rechtlich nicht umsetzbar ist und auch den wirtschaftlichen Bedarfen nicht gerecht wird. Vielmehr wird der regionale Aspekt in der Industrie- und Gewerbeflächenstrategie betont, um durch kleinteiligere Ansätze passgenaue Lösungen zu erarbeiten.

Um regionale Unterschiede in der Wirtschaftskraft und dem Ausbau wirtschaftsnaher Infrastruktur auszugleichen, begleitet mein Ministerium bereits in den letzten fünf Jahren regionale Gewerbeflächenstudien und fördert diese auch finanziell.

Dieser erfolgreiche regionale Ansatz soll weiterverfolgt werden, da insbesondere die kommunalen und regionalen Akteure mit ihrem Engagement und ihrer Kenntnis der Belange vor Ort die Strategiebildung vorantreiben. Mit Unterstützung des Landes werden so Perspektiven für eine gelungene Weiterentwicklung der Wirtschaftsstandorte geschaffen, was vor allem strukturschwachen Räumen dient.

Anrede,

in Deutschland und damit auch in Rheinland-Pfalz bestehen in regional sehr unterschiedlichem Ausmaß Knappheiten vor allen Dingen bei größeren Industrieflächen.

Die Kommunen zeigen eine Vielzahl von Aktivitäten, um ausreichend Flächen für die Expansion ansässiger und die Ansiedlung neuer Unternehmen bereitzustellen. Bei diesen Investitionsvorhaben unterstützt das Land die Kommunen finanziell durch Investitionszuschüsse meines Hauses, um ein sinnvoll verteiltes Flächenangebot zu gewährleisten. Hierbei werden regionale Besonderheiten wie Strukturschwäche berücksichtigt, so dass insgesamt möglichst gleichwertige Standortbedingungen geschaffen werden können.

Für große Flächen bietet das Wirtschaftsministerium eine „Kümmerer-Funktion“ und unterstützt die Kommunen bei der Findung und Ansiedlung größerer Investoren.

Anrede,

regionale Unterschiede im Flächenangebot ergeben sich bei größeren Flächen aus der regionalen Struktur. Militärische Konversionsflächen gibt es nur an bestimmten Standorten und größere, zusammenhängende Flächen können meist nicht in der Nähe städtischer Ballungsgebiete mit dichter Besiedlung, sondern eher im ländlichen Raum ausgewiesen werden. Entscheidend für die Attraktivität ist meist die Infrastruktur und hier im Wesentlichen die verkehrliche Anbindung.

Zu Ihrer Frage, ob sich die Landesregierung um eine Vergrößerung des Angebots an solchen Flächen bemüht, möchte ich zunächst auf meine bisherigen Ausführungen, etwa zur Begleitung der Regionen verweisen.

Eine wichtige Rolle soll aber auch künftig die Raumordnung über den Landesentwicklungsplan (LEP) spielen, um die Weichen für eine ausreichende Versorgung des Landes mit Flächen für Unternehmen zu gewährleisten. So muss heutzutage der Nachhaltigkeit und weiteren ökologischen Aspekten Rechnung getragen werden, was selbstverständlich

auch den Flächenverbrauch betrifft. Mein Ministerium ist daher in enger Zusammenarbeit mit dem Innenministerium engagiert, möglichst vorhandene Industrie- und Gewerbegebiete zu erweitern bzw. nach zu verdichten und ebenso anstelle von Neuversiegelungen die Nutzung von industriellen und militärischen Brachflächen zu unterstützen.

Die einzelnen Instrumente zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur werden dabei fortlaufend mitentwickelt und an den Bedarf angepasst.

Vielen Dank!